

Wiesbaden. Museum. -27.2.: *Kevin Clarke: Der unsichtbare Körper.*

Wilhelmshaven. Kunsthalle. -24.4.: *Die Slg. Hermann-Josef Bunte.* Malerei des XX. Jh.s (K).

Winterthur (CH). Museum Oskar Reinhart. -4.6.: Toulouse-Lautrec und die französische Grafik seiner Zeit.

Wolfsburg. Kunstmuseum. -26.3.: *German Open.* Gegenwartskunst in Deutschland (K). -21.5.: *Ed van der Elsken: Sweet Life.* Fotografie und Film 1949-1990 (K). Schloß. -2.4.: *Matthias Hoch.* Fotografien (K). -30.4.: *Karl Schaper.* Retrospektive.

Wroclaw/Breslau (PL). Muzeum Narodowe. -31.3.: Malarstwo niemieckie i austriackie XIX w. (Deutsche und österr. Kunst des 19. Jh.s).

Würzburg. Städt. Galerie. -7.5.: *In Sonnenfarben.* Grafiken von J. Albers bis F. Winter aus der Pfalzgalerie Kaiserslautern.

Wuppertal. Von-der-Heydt-Museum. -28.5.: *Augenblicke des Jahrhunderts.* Meisterwerke der Reportagefotografie von AP (K). 19.3.-21.5.: *Hartmut Neumann: Aus dem Paradies.*

Xanten. Slg. Ackermans. -24.4.: *Thomas Spielmann* (nach tel. Vereinb.)

York (GB). City Art Gallery. -26.3.: *David Cox.* Master of watercolour. 8.4.-21.5.: Contemporary work by Yorkshire printmakers.

Zürich (CH). Grafische Slg. der ETH-Zürich. 15.3.-5.5.: *Josef Felix Müller: Zyklus.* Radierungen 1998/2000.

ETH-Hönggerberg. -18.4.: *Jørn Utzon* (K).

Kunsthau. -9.4.: *Jakob Tuggener.*

Museum Bellerive. -21.5.: *Haare.* Obsession und Kunst (K).

Zug (CH). Kunsthau. -28.5.: *Facetten der Slg.: Wiener Moderne, Surrealismus/Phantastik,* Hanna Villiger.

Zugspitze. -28.5.: *Nikolaus Lang.*

Zwickau. Städt. Museum. -19.3.: *Fritz Bleyl* und die frühen Jahre der »Brücke« (K). -30.4.: *Kuppelhallenprojekt Osmar Osten: Es wackelt.* 19.3.-11.6.: *Heinz Tetzner.* Zum 80. Geb.

Zuschriften an die Redaktion

Römischer Studienkurs 2000

Die Bibliotheca Hertziana in Rom veranstaltet in der Zeit vom 28. September (Anreisetag) bis 7. Oktober (Abreisetag) einen Studienkurs für deutschsprachige Doktoranden und jüngere promovierte Kunsthistoriker mit dem Thema *Magnificentia religiosa. Formen, Funktionen und Intentionen römischer Kapellen vom 16. bis zum 19. Jh.* unter der wiss. Leitung von Prof. Dr. Elisabeth Kieven und PD Dr. Sebastian Schütze (Univ. Münster).

Die wichtigsten römischen Kapellen sollen exemplarisch nach den historischen, soziologischen und liturgischen Voraussetzungen ihrer Entstehung befragt werden. Jeder Teilnehmer sollte den Forschungsstand in einem Kurzreferat (max. 30 Min.) referieren. Die Zahl der Teilnehmer ist auf 12 Personen beschränkt. Die Bibliotheca Hertziana übernimmt die Kosten der Unterbringung sowie 50% der nachgewiesenen Fahrtspesen (Berechnung aufgrund der Tarife der Deutschen Bahn zweiter Klasse); ferner erhalten die Teilnehmer einen pauschalen Unkostenbeitrag von Lire 350.000.

Diese Ausschreibung wird zusammen mit einer Themenliste an die einzelnen Institute und Museen versandt. Die Bewerbungen mit Empfehlungsschreiben der Institutsleiter und einer schriftlichen Arbeit (Seminararbeit oder Kapitel der Magisterarbeit oder Dissertation) sind bis zum 30. April zu richten an die *Geschäftsführende Direktorin der Bibliotheca Hertziana, Prof. Dr. Elisabeth Kieven, Via Gregoriana 28, I-00187 Rom.* Die Bewerber sind gebeten, jeweils zwei Themen aus der Liste vorzuschlagen. Themenlisten liegen in den Kunsthistorischen Instituten und in der Bibliotheca Hertziana aus. Die Bewerber erhalten Anfang Juli Bescheid; bibliographische Hinweise und Kursprogramm werden der Zusage beigelegt.

Villa I Tatti

Villa I Tatti: The Harvard University Center for Italian Renaissance Studies offers up to fifteen fellowships for independent study on any aspect of the Italian Renaissance for the academic year 2001/2002. The fellowships, which can be stipendiary or non-stipendiary, are for scholars of any nationality, normally post-doctoral and in the earlier stages of their careers.

Stipends will be awarded according to the individual needs of appointees and the availability of funds. The maximum grant will be no higher than \$40,000; most will be considerably less. Fellows are required to devote full time to their projects and may not have other obligations such as teaching during their fellowship year. Applicants should send a completed application form, a curriculum vitae and a project description to the Director, Professor Walter Kaiser, Villa I Tatti, Via di Vincigliata 26, I-50135 Florence (tel. +39/055/603251) to arrive no later than 15 October 2000, with duplicates to the Villa I Tatti Office, Harvard University, University Place, 124 Mt. Auburn Street, Cambridge, MA 02138-5762, USA (tel. +1/617/495-8042). Candidates should ask three senior scholars familiar with their work to send confidential letters of recommendation to the Director in Italy and to the I Tatti Office in Cambridge by October 15th. Applications and letters of recommendation sent by fax are not accepted. Decisions are announced in the early spring. Application forms can be obtained from Villa I Tatti in Florence or from the Villa I Tatti Office in Cambridge.

Avant-nefs et espaces d'accueil

Zum Tagungsbericht in *Kunstchronik* 52, 1999, S.561-66

Die Besprechung der Tagung *Avant-nefs et espaces d'accueil* (Auxerre, 17.-20.6.1999) von Werner Jacobsen enthält verschiedene Irrtümer oder Mißverständnisse, die keineswegs ausschließlich, wohl aber in besonderem Maße meinen eigenen Vortrag betreffen.

Anders als dort dargestellt, beruhte meine Argumentation nicht auf dem Vergleich der Vorkirche von Tournus mit der – unzureichend ergrabenen – Vorkirche von Cluny II, sondern auf der Analyse der Herkunft, Verwendung und theologischen Bedeutung des für diese Vorkirchen bezugten Namens *galilaea*.

Der Schluß, daß der Ursprung dieser Westbauten in der unter Abt Odilo errichteten *galilaea* von Cluny II zu suchen sei, war Ergebnis und nicht Ausgangspunkt dieser Untersuchung.

Anstelle angeblicher »Verallgemeinerungen der ‚Galilaea‘« habe ich den *galilaea* genannten Westbauten einen präzisen, cluniazensisch geprägten liturgischen sowie auch zeitlichen Rahmen zugewiesen.

Meine Ausführungen zur Exegese von *galilaea* stützten sich nicht auf Durandus, der sich zu diesem Thema gar nicht äußert (!), sondern auf die lateinischen Kirchenväter und karolingische Autoren wie Heiric d’Auxerre (841-um 876).

Schließlich habe ich nicht behauptet, Vorkirchen cluniazensischer oder cluniazensisch beeinflusster Klöster in Deutschland seien »Paradies« genannt worden (ich kenne nur einen solchen Fall), wohl aber darauf hingewiesen, daß eine – wünschenswerte – Untersuchung dieser Frage noch aussteht.

Kristina Krüger, Hermannstr. 24, 12049 Berlin

Johann Christian Klengel (1751-1824)

Für die Erarbeitung einer Monographie mit Werkverzeichnis des Landschaftsmalers der sächsischen Vorromantik, Dresdner Akademieprofessors und Ehrenmitglieds der Berliner Kunstakademie Klengel werden sämtliche Werke in Privatbesitz, im Kunsthandel und in Museen gesucht. Besitzer seiner Werke möchten bitte Kontakt aufnehmen mit *Anke Fröhlich, Bergmannstr. 52, 01309 Dresden, Tel./Fax 0351/3114539*. Diskretion wird zugesichert.

Theodor Mintrop (1814-1870)

Für die Erstellung eines Werkverzeichnisses des Düsseldorfer Malers Mintrop bitte ich um Hinweise auf Gemälde, Zeichnungen und Illustrationen. Diskretion wird zugesichert.

Gabriele Zangs M.A., Schönleinstr. 45, 45131 Essen, Tel. 0201/773855, Fax 0201/8776935

Joachim Ringelnatz (1883-1934)

Für unsere Ausstellung (Kunstsammlung der Univ. Göttingen, 15.10.-30.11.) und den Katalog über Ringelnatz in der Kunstsammlung der Universität Göttingen erbitten wir Hinweise auf Bilder, Aquarelle und Zeichnungen

von diesem Künstler, der nicht nur dichtete, sondern auch malte.

Dr. Friederike Schmidt-Möbus, Ringelnatz-Büro, Seminar für Deutsche Philologie, Käthe-Hamburger-Weg 3, 37073 Göttingen, Tel. 0551/35947 oder 397538

Die Autoren dieses Heftes

Michael und Thomas Rainer, rue de Condamine, F-75017 Paris

Dr. des. Matthias Oberli, Kornhausstr. 35, CH-8037 Zürich

Prof. David Carrier, Department of Philosophy, Carnegie Mellon University, Pittsburgh PA 15213, USA

Prof. Dr. Bruno Klein, Potzwenden 5, 37136 Landolfshausen

PD Dr. Renate Prochno, Burghausener Str. 6, 80634 München

Dr. Ulrich Schäfer, Hüfferstr. 42, 48149 Münster

Prof. Dr. Gerhard Schmidt, Institut für Kunstgeschichte der Universität, Spitalgasse 2-4, A-1090 Wien

Prof. Dr. Hubertus Kohle, Institut für Kunstgeschichte der Universität, Albertus-Magnus-Platz, 50923 Köln

REDAKTIONELLE ANMERKUNGEN

Erscheinungstermin Monatsmitte. Die Redaktion bittet um rechtzeitige Mitteilung von Ausstellungsterminen. Bei unverlangt eingehenden Rezensionsexemplaren wird keine Gewähr für Rücksendung oder Besprechung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. Peter Diemer, *Redaktionsassistentz:* Elke Loleit, Astrid Scherp M. A., *Weitere ständige Mitglieder der Redaktionskonferenz:* Annelies Amberger M. A., PD Dr. Sibylle Appuhn-Radtke, Dr. Wolfgang Augustyn, Dr. Iris Lauterbach, Dr. Thomas Lersch, Dr. Wolf Tegethoff, Dr. Michael F. Zimmermann.

Anschrift der Redaktion: Zentralinstitut für Kunstgeschichte, Meiserstraße 10, 80333 München. E-Mail: Kunstchronik@zikg.lrz-muenchen.de

Herausgeber: Fachverlag Hans Carl GmbH & Co. KG, Nürnberg. Erscheinungsweise: 11 Hefte pro Jahr (Heft 9/10 als Doppelnummer). Abonnementspreise/Inland: Jährlich DM 76,- zuzügl. Vertriebs-Gebühr und 7 % MwSt. Bezugspreis für Studenten jährlich DM 55,- zuzügl. Vertriebsgebühr und 7 % MwSt. Binnenmarktländer-Empfänger mit Umsatzsteuer-Identifikationsnummer und Drittländer: Jährlich DM 90,- zuzügl. Vertriebs-Gebühr; Binnenmarktländer-Empfänger ohne Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: Jährlich DM 90,- zuzügl. Vertriebs-Gebühr und MwSt. Kündigungsfrist: 6 Wochen zum Jahresende. *Anzeigenpreise:* Preise für Seitenteile nach Preisliste Nr. 23 vom Januar 2000 *Anschrift der Versandabteilung und der Anzeigenleitung:* Fachverlag Hans Carl, Postfach 99 01 53, 90268 Nürnberg, Andernacher Str. 33a, 90411 Nürnberg, Fernruf: Nürnberg (09 11) 9 52 85-20 (Anzeigenleitung) 9 52 85-29 (Abonnement). Telefax: (09 11) 9 52 85-47. E-Mail: theiss@hanscarl.com Internet: <http://www.hanscarl.com> - Bankkonten: Castell-Bank Nürnberg 04000 200 (BLZ 790 300 01). Stadtparkasse Nürnberg 1 116 003 (BLZ 560 501 01). Postscheckkonto: Nürnberg 41 00-857 (BLZ 760 100 85). Druck: Fabi & Reichardt-Druck GmbH, 90439 Nürnberg. ISSN 0023-5474.



Tatsächlich verbreitete Auflage: 2.989 (IVW 4/99)

Angeschlossen der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e. V. - Sicherung der Auflagenwahrheit.